

Tätigkeitsbericht 2023



Hospiz-Stiftung Region
Einbeck-Northeim-Uslar

Jahresbericht der Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar 2023

1 Grundlagen

1.1 Stiftungszweck und Handlungsfelder

Die Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar wurde 2003 gegründet und hat ihren Sitz in Northeim. Ihr Stiftungszweck ist laut Satzung

- die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke durch die materielle und ideelle Unterstützung der Hospizarbeit in der Region Einbeck-Northeim-Uslar,
- die Beschaffung von Mitteln, für die ambulante Hospizarbeit steuerbegünstigter Körperschaften, die dazu beitragen, dass Schwerkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und Hinterbliebenen nicht alleine gelassen werden.

1.2 Stiftungsorgan

Der Stiftungsvorstand wird von einem mit mindestens drei und höchstens fünf Personen besetzt und ist das Stiftungsorgan. Der Vorstand ist verantwortlich für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens. Insbesondere hat er für die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel Sorge zu tragen. Die Stifternversammlung wählt und berät den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Sie genehmigt den jährlichen Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Planung für das Folgejahr sowie erteilt dem Vorstand Entlastung.

Der Vorstand führt ehrenamtlich die laufenden Geschäfte der Stiftung. Er setzt sich zusammen aus:

Dirk Ohlmer (Vorsitzender),
Norbert Linkmann (stellv. Vorsitzender),
Isolde Ohlmer,
Lena Almstedt,
Andrea Vogel.

2 Vorstandsbericht

Die Stifternversammlung fand am 8. März 2023 nach frist- und formgerechter Einladung statt. Der gesamte Vorstand wurde für seine Tätigkeit im Jahr 2022 entlastet und der Jahresbericht genehmigt.

Die eigene Webpräsenz www.hospiz-stiftung-northeim.de wurde erweitert. Neben Informationen und Berichten von Veranstaltungen, hat die Vorstellung der einzelnen geförderten Bereiche ihren Platz gefunden. Ebenso gibt es die Möglichkeit online zu spenden und der

Umfang der Spendenmöglichkeiten erfuhr einen weiteren Ausbau. Mit optimierten Suchbegriffen entwickelte sich die Zahl der Besucher weiterhin positiv.

Mehrere Jubiläen konnten im Rahmen einer Feierlichkeit im Juni 2023 begangen werden: 30 Jahre Hospizarbeit in Northeim, 25 Jahre unterstützende Mitarbeit von Ehrenamtlichen im Hospizbereich, koordiniert durch Annette Hartmann als hauptamtliche Koordinatorin und 20 Jahre Hospizstiftung in der Region Einbeck, Northeim und Uslar. Viele Ehrenamtliche, Stifter, Spender, Trauernde und Honoratioren des Landkreises Northeim sowie der Städte Einbeck und Northeim verfolgten und gestalteten einen abwechslungsreichen, informativen Rück- und Ausblick auf die Tätigkeit der Hospizarbeit im Gebiet Leine-Solling.

Durch eine Lesung von Dorothea Speyer-Heise, mit dem Titel „Bunte Farben des Lebens“, konnte der Vorstand das Wirken der Hospiz-Stiftung und des ambulanten Hospizdienstes den Menschen der Region näherbringen. Die Veranstaltung, musikalisch begleitet von den „More and More Singers“ aus Moringen sowie Helmut Heitmeyer (Violine) und Heinz Weyhing (Klavier und Orgel), waren gut besucht und brachten eine positive Resonanz. Mit der Veranstaltung „Klang im Raum“ zogen Jan Eric Müller-Zitzke (Flügel) mit lebendig vorgetragenen, größtenteils selbstkomponierten Stücken die Zuhörer in seinen Bann. Mit seinen Werken rundete der Schriftsteller Albrecht Gralle den Abend ab.

Die musikalischen Andachten zum Jahresende verbunden mit den beeindruckenden musikalischen Darbietungen präsentiert von Emily Birkert und Konrad Linkmann setzten in Hardegsen und Schönhagen den Abschlusspunkt des Jubiläumsjahres.

Aufgrund der positiven Resonanz und den daraus resultierenden Spendeneinnahmen, wird der Vorstand ähnliche Veranstaltungen im Jahr 2024 erneut terminieren. Fest steht bereits ein Benefiz-Kabarett mit der DISTEL aus Berlin. Ergänzend sieht der Vorstand Fachvorträge als weitere Bausteine der öffentlichen Präsenz. Insbesondere die digitale Kommunikation wird weiter ausgebaut und angepasst.

3 Förderungen

Die Hospiz-Stiftung wird den Ambulanten Hospizdienst nach Antragseinreichung unterstützen und fördern in den Bereichen:

3.1 Mietunterstützung für Raumnutzungen

Für die Treffen von Trauergruppen in Einbeck und Northeim sowie für Beratung und Ehrenamtlichen-Treffen in Uslar leistete die Stiftung Unterstützungsbeiträge, um so eine gute und kontinuierliche Basis für die Arbeit zu sichern.

3.2 Beiträge für Verbände und Telefonbucheinträge

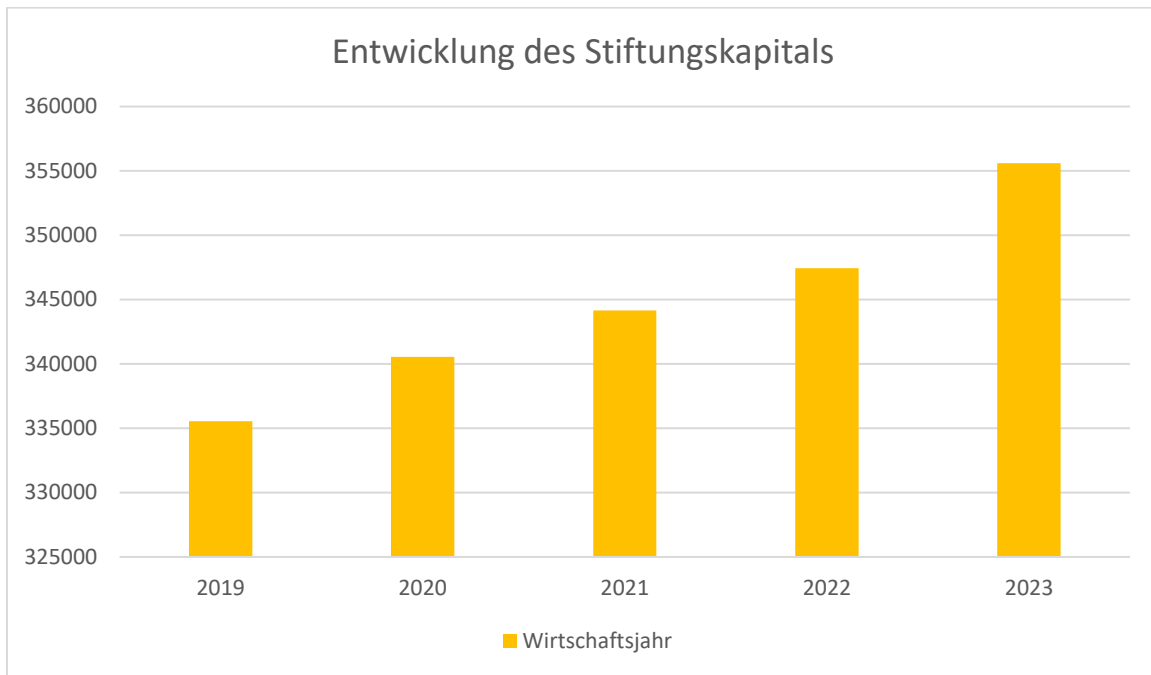
Damit Hilfesuchende guten Zugriff auf die Kontaktdaten des Ambulanten Hospizdienstes haben, wurden teilweise die Eintragungskosten für die Telefonbucheinträge übernommen. Gleichzeitig sichern die Beiträge zu Dachorganisationen den Zugang zu wichtigen und aktuellen Informationen für die eigene Arbeit.

4 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Das Jubiläum der Hospiz-Stiftung, die Ankündigung sowie nachfolgende Presseberichte zu den durchgeführten Veranstaltungen, gehörten ebenso wie zielgruppenorientierte Anzeigen zur Öffentlichkeits- und Pressearbeit des Jahres 2023.

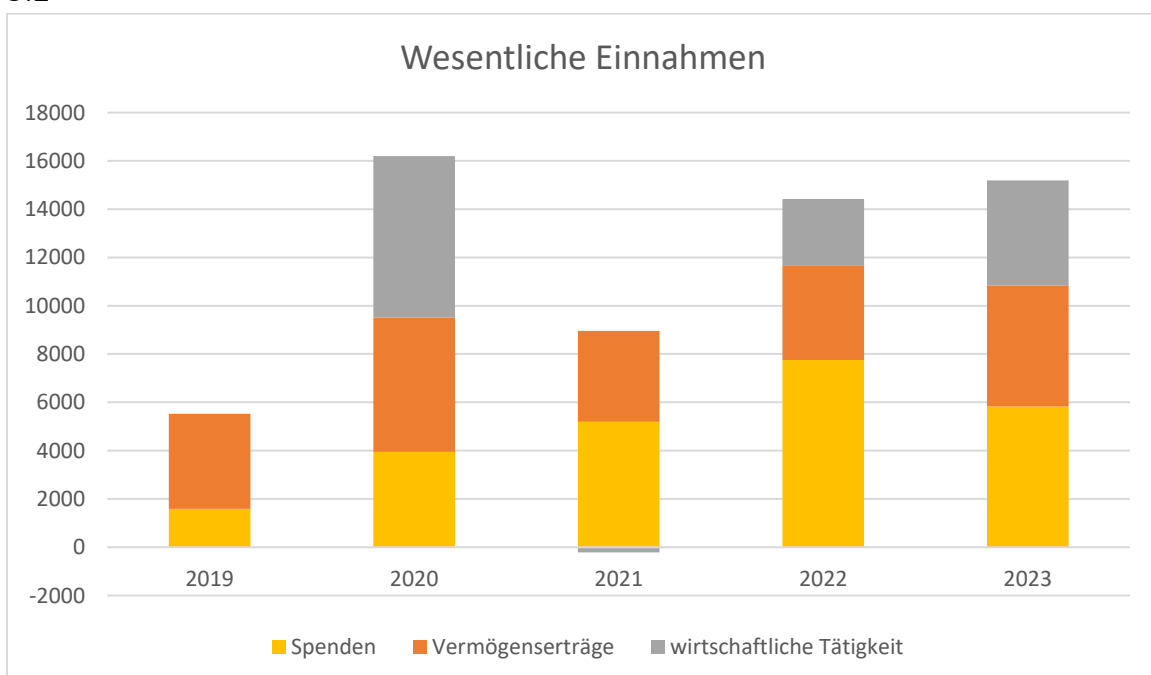
5 Finanzbericht

5.1

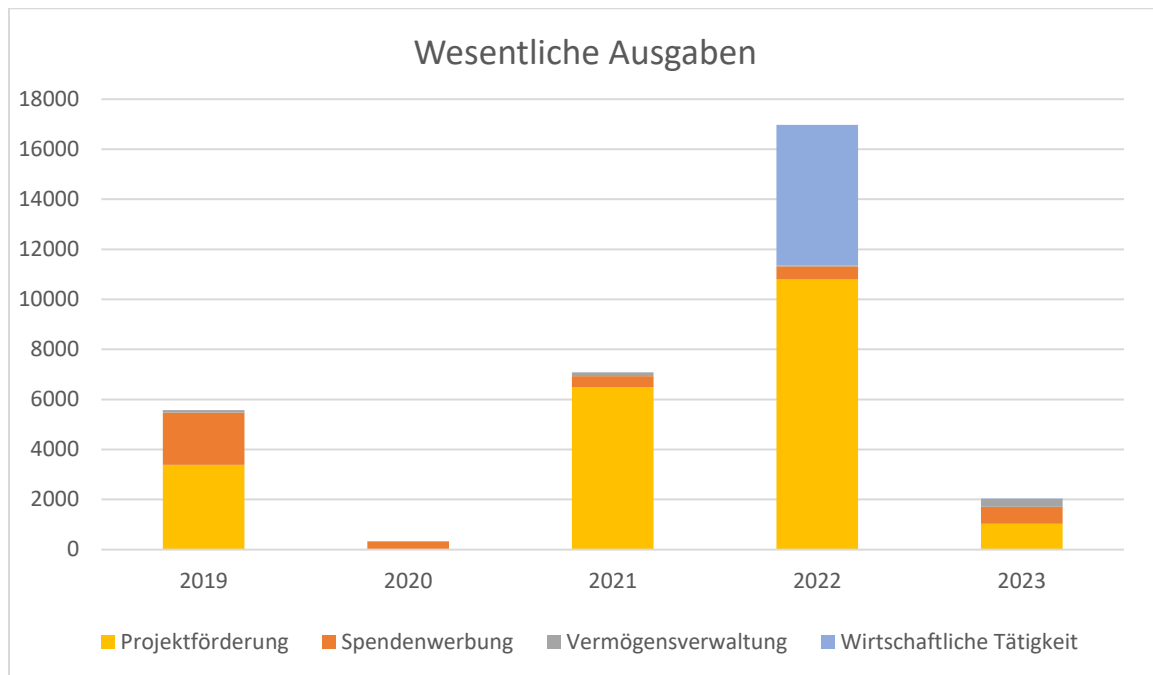


Das Stiftungskapital erfuhr 2022 eine Stärkung durch vier Zustiftungen im Gesamtwert von 3.300,00 Euro.

5.2



5.3



5.4

Bilanzstichtag	31.12.2023	31.12.2022
Aktiva		
I. Finanzanlagen und Wertpapiere	357.000,00	307.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	26.715,59	55.406,14
Summe Aktiva	383.715,59	362.406,14
Passiva		
I. Stiftungskapital	355.591,48	347.441,48
II. Rücklagen	3.654,82	2.245,22
III. Ergebnisvortrag	24.469,29	12.719,44
Summe Passiva	383.715,59	362.406,14

5.5 Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage

Im Wirtschaftsjahr 2023 verringerten sich die Spendeneinahmen im Vergleich zum Vorjahr um 24,8 %. Diese Veränderung ist insbesondere durch zusätzliche Spenden aufgrund des Spendenaufrufs unseres Schirmherren Wolfgang Hermann im Vorjahr 2022 anlässlich des 60. Firmenjubiläums des Autohauses Hermann begründet. Jedoch ist auch die generelle Spendenbereitschaft weiterhin gegeben. Durch weitere Zustiftungen konnte das Stiftungskapital weiter aufgebaut werden.

Die wirtschaftliche Lage wird aus Sicht des Vorstandes als zufriedenstellend bewertet. Die finanzielle Unterstützung des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling kann somit weiterhin gewährleistet werden.

Die Ausgaben sind deutlich reduziert, da Maßnahmen aus der Projektförderung des Jahres 2023 erst im Jahr 2024 auszahlungswirksam werden. Die allgemeinen Kosten verlaufen in einem angemessenen Rahmen.

Wesentliche Abweichungen oder Veränderungen zum Vorjahr, die den Fortbestand der Stiftung gefährden, haben sich nicht ereignet und sind für die Zukunft auch nicht zu erwarten.

23. Februar 2024

Der Vorstand

Dirk Ohlmer, 1. Vorsitzender

Norbert Linkmann, stellvertretender Vorsitzender

Isolde Ohlmer, Vorstandsmitglied

Lena Almstedt, Vorstandsmitglied

Andrea Vogel, Vorstandsmitglied